

Bundesministerium für Land- & Forstwirtschaft, Klima-
& Umweltschutz, Regionen & Wasserwirtschaft
Bundesminister Norbert Totschnig, MSc.
Stubenring 1
1010 Wien

Wien am 07.05.2025

Sehr geehrter Herr Bundesminister, lieber Herr Totschnig,

mit großem Interesse haben wir verfolgt, dass im deutschen Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) gleich zweimal – und jeweils kritisch – erwähnt wird:

- „Wir werden uns auf europäischer Ebene dafür einsetzen, dass die Forstwirtschaft in Deutschland bei der Anwendung der EU-Verordnung für entwaldungsfreie Produkte durch die Einführung einer Null Risiko-Variante umgehend entlastet wird.“ (Seite 39) und
- „Unnötige Belastungen durch die europäische Ebene verhindern wir. Dazu gehört, dass die Entwaldungsverordnung (EUDR) durch die Einführung der „Null-Risiko-Variante“ keine Anwendung findet.“ (Seite 62).

Der Vorschlag einer „Null-Risiko-Variante“ entspricht der Position des Europäischen Parlaments vom November 2024, die darauf abzielt, die EUDR zu überarbeiten und praktikabel zu gestalten. Nur so wäre das eigentliche Ziel der Verordnung – die Eindämmung der weltweiten Entwaldung – überhaupt realistisch erreichbar gewesen.

Wir hoffen, dass mit der neuen Bundesregierung in Deutschland ein Momentum entsteht, um die EUDR substanziell zu verbessern oder vollständig abzuschaffen. Daher regen wir an, dass sich Ihr Haus baldmöglichst mit den deutschen Kolleginnen und Kollegen abstimmt, um eine gemeinsame Initiative auf den Weg zu bringen.

Freundliche Grüße



Mag. Herbert Jöbstl
Obmann



Mag. Heinrich Sigmund
Geschäftsführer

FACHVERBAND DER
HOLZINDUSTRIE ÖSTERREICHS
Schwarzenbergplatz 4 • A-1030 Wien

T +43 1712 26 01
F +43 1 713 03 09
E office@holzindustrie.at
www.holzindustrie.at
ATU50969000



PS: Herrn Bundesminister Dr. Hattmannsdorfer haben wir in dieser Angelegenheit ebenfalls angeschrieben.